



Sommersemester 2003 - Kolloquium

5.5.	Claudia Weber (Leipzig): „Europäische Kriege – eine europäische Erinnerung“. Kriegsmythen im nationalen Gedächtnis der Bulgaren.
12.5.	Polly Kienle (Konstanz): „Denn zu guter letzt kommt es doch auf mich an“. Prozesse der Identitätsbildung und der Sinnggebung im Ostkrieg im Spiegel von Feldpostbriefen und Divisionskriegstagebüchern.
21.5. Mittwoch!	Susan Zimmermann (CEU Budapest/Wissenschaftskolleg Berlin): Was hinter „Prostitution“ und „Sittlichkeit“ verborgen blieb. Differenzen unter Frauen und zwischen den Geschlechtern in den Frauenbewegungen der Habsburgermonarchie.
26.5.	Ilya Vinkovetsky (American University of Bulgaria, Blagoevgrad): Russian Colonialism: Modern and Pre-Modern.
2.6.	Lilia Antipow (Erlangen): „Bar-Kochba“ von S. Galkin: Zur Konstruktion eines nationalen Mythos in der Literatur der Stalin-Zeit.
16.6.	Marina Sorokina (Moskau): Eksperty: K istorii rassledovanija Nazi Crimes v SSSR.
23.6. Ab 19 Uhr!	Laurie Cohen (Wien): Everyday Life under Nazi Occupation: Smolensk, 1941-43 Rebecca Manley (Berkeley): Evacuation and „Self-Evacuation“ in the Soviet Union during World War Two.
26.6. Donnerstag, ab 17 Uhr!	17.15 Uhr Dietrich Geyer (Tübingen): „Über die Merckwürdigkeiten der Stadt Petersburg“. Eine Tübinger Antrittsrede von 1731 18.15 Uhr Riccardo Nicolosi (Konstanz): Die Petersburg-Panegyrik. Die Entstehung des literarischen Petersburg-Mythos im 18. Jahrhundert.
30.6.	Claudia Kraft (Warschau): Militär und Gesellschaft. Wechselwirkungen im Zeichen von Politik und Modernisierung in Polen 1764-1830/31.
7.7.	Jochen Hellbeck (Giessen): Der Neue Mensch in Rußland und Deutschland.
14.7.	Isabel Wünsche (International University of Bremen): Biocentric Modernism: The Organic School of the Russian Avant-Garde.

Ort: Großer Übungsraum des Instituts für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde

Zeit: Wenn nicht anders angegeben: montags, 20 Uhr c.t.